

## Erste Branchenübersicht

# Planungssoftware für die Kältetechnik

Der Einsatz von EDV-Systemen erfolgt heutzutage nicht nur in großen, sondern in zunehmendem Maße auch in kleineren Handwerks- und Industriebetrieben sowie auch in Planungsbüros. In der Kälte- und Klimabranche liegt dabei der Nutzen eines EDV-Systems vor allem in zwei Bereichen:

- Betriebswirtschaft
- Technik

Innerhalb der folgenden erstmals erstellten Produktübersicht „Planungssoftware für die Kältetechnik“ befaßt sich die KK-Redaktion ausschließlich mit dem Angebot im technischen Sektor. Genauer geht es um die Zusammenstellung von „Technischer Planungssoftware“, also von Softwareprodukten, die von Herstellern/Anbietern anwenderneutral entwickelt wer-

den. Das Angebot umfaßt vielfach sehr umfangreiche Lösungsangebote für planerische Detailfragen von Anlagen und Systemen.

Daneben bieten mittlerweile die meisten Komponentenhersteller eigene Software zur Auswahl und Dimensionierung ihrer Produkte dem Anlagenbau an. Teilweise umfassen diese Programme auch einfache weiterführende Tools zur Planung, zum Energiemanagement, zur Auftragsbearbeitung, etc. Auch Kältefachgroßhändler haben schon vielfach ihr komplettes Sortiment auf einem elektronischen Katalog hinterlegt, teilweise verknüpft mit einfachen Planungstools (beispielsweise zur Kühllastberechnung). Die Möglichkeit der Bestellung via Internet wird ebenfalls bereits vereinzelt angeboten.

Da die Softwareprodukte von Herstellern und Fachgroßhandel allerdings nicht in erster Linie zu planerischen Zwecken entwickelt wurden, sind diese in der Produktübersicht nicht erfaßt.

## Weitere Angebote

Sollte es über das zusammengestellte Angebot hinaus weitere Software im technischen Bereich zur Planung in der Kältetechnik bzw. überarbeitete Programmversionen geben, die nicht aufgelistet sind, sollten sich die hiervon Betroffenen mit der KK-Redaktion in Verbindung setzen, damit die Übersicht komplettiert und zu einem späteren Zeitpunkt ein Update veröffentlicht werden kann.

A. F.

Hersteller/Anbieter	Softwarebezeichnung	Kurzbeschreibung	Systemvoraussetzungen
C.A.T.S. Software GmbH, Darmstadt	SymCAD Rohrleitungsbau	Eine 3D-AutoCAD-Applikation für die Konstruktion von Heizungs- und Kältezentralen	PII-300-MHz-Prozessor Win. NT 40 128 MB Hauptspeicher 4 MB Grafikkarte auf CD
EDV-Software Service, Villach	Klima 2000	Planungs- und Konstruktionssoftware (CAD und CAE) für Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro	500-MHz-Prozessor Win. NT/98 128 MB Hauptspeicher 8 MB Grafikkarte auf CD
Forschungszentrum für Wärmepumpen und Kältetechnik (FKW), Hannover	KMKreis 4.0	Berechnung von 6 Grundtypen von Kältemittelkreisläufen, einzelnen Zustandspunkten sowie Dampftafeln für 47 Kältemittel	Win 3.0 auf Diskette

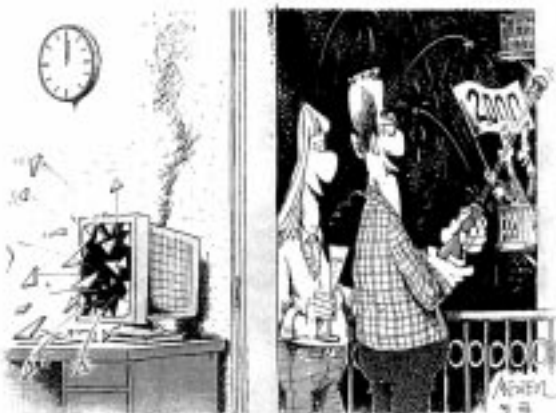
Hersteller/Anbieter	Softwarebezeichnung	Kurzbeschreibung	Systemvoraussetzungen
Dr. Hülle Energie-Engineering GmbH, Hannover	Imores	Programm-Paket bestehend aus 5 Modulgruppen: Technische Hilfsprogramme, Kältekreislauf, Rohrleitungen/Ventile, Klimatisierung, Kühlräume	486-DX-Prozessor Win. 95/98/NT 32 MB RAM Standard-Grafikkarte auf Diskette
Deutsche ICI GmbH, Frankfurt	KLEAcalc	Berechnung von Kältemittelstoffwerten, Kältemittelvergleich durch Simulation einfacher Kältekreisläufe	Pentium-Prozessor Win. 95/98 8 MB Hauptspeicher Standard-Grafikkarte auf CD
Institut für Kälte-, Klima-, Energietechnik (IKET), Essen	Cool-Tool	Programm-Paket bestehend aus 8 Einzelmodulen: Ein-/Zweistufige Kompressionskälteanlagen, Verbundanlagen mit Direktverdampfung/ mit indirekter Verdampfung/ mit überfluteter Verdampfung, h,x-Diagramm für feuchte Luft, Kühllastberechnung für Kühlräume und Klimlastberechnung	386-Prozessor Win. 3.11/98/NT 2,8 MB Hauptspeicher Standard-Grafikkarte auf Diskette
	VfW-Kalkulationsprogramm 1.02	Preiskalkulationsprogramm für Kältecontracting	386-Prozessor Win. 3.01 8 MB Hauptspeicher Standard-Grafikkarte
Ja-Soft GbR, Meppen	Coolstar	Programm-Paket bestehend aus 14 Modulen zur Auslegung von Kälteanlagen mit Berechnung von Kühlräumen, Klima, Rohrleitungen sowie Komponentenauslegung und Projektverwaltung	PII-166-MHz-Prozessor Win. 95 / 98 / NT 50 MB Hauptspeicher VGA-Grafikkarte auf Diskette
Johnson Controls JCI Regelungstechnik GmbH, Essen	CWS	Zur Energieverbrauchs- und Energiekostenermittlung von Kalt- und Kühlwassersystemen zentraler Kälteversorgungen	Pentium-Prozessor Win. 95 32 MB Hauptspeicher 1 MB-Grafikkarte auf CD
Nemetschek AG, München	ALLKLIMA 2000	Planungssoftware auf CAD-/CAE-Basis für Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro	500-MHz-Prozessor Win. 98/NT 128 MB Hauptspeicher 8 MB Grafikkarte auf CD

Hersteller/Anbieter	Softwarebezeichnung	Kurzbeschreibung	Systemvoraussetzungen
Ing.-Büro Numeca, Wendelstein	FINE	Simulation von Strömungen in Wärmetauschern, Ventilatoren, Rohrleitungen; Auftragsberechnung	Pentium-Prozessor Windows NT, Unix 64 MB Hauptspeicher 8 MB Grafikkarte auf CD
	ARKTIS	Projektierung und Verwaltung von Kälte- und Klimaanlage (Rohrnetze, Kühlräume, Komponentenauswahl)	
PS Software, Weil der Stadt	WR	Wärmerückgewinnung (Abwärmeermittlung) aus Kälte- und Klimaanlage	Pentium-Prozessor Windows 95/98/NT und Netzwerksoftware 16 MB Hauptspeicher VGA-Grafikkarte auf Diskette
	Visio technical/2000	2D-Zeichenprogramm mit Symbolen aus Kälte, Klima, Elektro, Heizung	
Bernd Richter, Lichtenstein	KTP-Kühltechnische Programme	Branchensoftware für Kälte-Klima-Fachbetriebe von der Planung bis zur Mahnung	Pentium-II-Prozessor Win 95/98/NT 166 MHz/233 MHz 32 MB Hauptspeicher 2MB Grafikkarte auf CD
	IL-01	Kältemittelbibliothek verschiedener Kältemittel (16 oder 32 Bit-DLL) zum Einbinden in beliebige Software	
Transferstelle für Kältetechnik, Kaiserslautern	P-07	Schulungswerkzeug; statische Simulation verschiedener Kältemittelkreisläufe mit Berechnung der Zustandspunkte	486-Prozessor Win. 95/3.1/NT 4 MB Hauptspeicher Standard-Grafikkarte
	AHH	h,x-Diagramm und lufttechnische Prozesse	
Zeller Consulting Suisse, Ittigen (CH)	MDH	Jährlicher Wasserbedarf für Befeuchtung und Trocknung der Luft	Win 95/98/NT auf CD
	HEH	Auslegung lamellierter Wärmetauscher und Luft-/Luft-Plattenwärmetauscher	
	DRH	Auslegung von Desiccant-Prozessen zur Kühlung und Entfeuchtung	

## Und wie verlief der Wechsel in der Kälte-/Klimabranche?

Es ist vorbei. Der Sprung ins neue Jahrtausend ist geschafft und seit einigen Tagen geht alles wieder seinen gewohnten Gang. Wirklich alles?

Denkt man noch wenige Wochen und Monate zurück, so war der 31. Dezember 1999, 23.59 Uhr und 59+1 Sekunden für alle Soft- und Hardwarehersteller sowie deren Nutzer der wichtigste Termin seit Anbruch des Computerzeitalters. Denn obwohl schon vor Jahren die Problematik im Hinblick auf den Datumswechsel ins Jahr 2000 erkannt und (allerdings erst sehr spät) begonnen wurde, darauf zu reagieren, gab es kaum ein Thema, daß 1999 weltweit häufiger diskutiert wurde als: Sind unsere Systeme jahrtausendfähig?



*Hoffentlich ist bei Ihnen alles heil geblieben!*

Milliardenbeträge wurden alleine in Deutschland dafür ausgegeben, um dieses Problem zu beseitigen, indem Software analysiert und, wo notwendig, upgedated bzw. ausgetauscht wurde. Aber auch bei der eingesetzten Hardware, also den Abermillionen von Komponenten, die durch ihre Funktionen erst das Wirken eines gesamten Systems ermöglichen, zeigte sich ein enormer Nachrüstbedarf, da damit vielfach auch datumsabhängige Aufgaben ausgeführt wurden.

### **Informieren Sie uns**

Auch die Kälte- und Klimatechnik war mit vielen eingesetzten Anlagen direkt bzw. in Abhängigkeit von anderen Systemen indirekt von dieser Problematik betroffen. So wurden in der Nacht zum 1. Januar 2000 die Bereitschaftsdienste bei den Anlagenbauern verstärkt und auch bei den Anlagenbetreibern herrschte vielfach Alarmbereitschaft. Mittlerweile ist klar, wo ganze Arbeit geleistet und wo letztendlich doch ein Detail übersehen wurde.

Und wie erging es den KK-Lesern, die den Jahrtausendwechsel selbst vielfach wohl eher geschäftlich als privat erlebten? War es ein ruhiger Abend oder klingelte des öfteren das Telefon? Wie verliefen die ersten Tage im neuen Jahrtausend? Ständig im Einsatz zur Fehlerbehebung, oder dann doch dem Tagesgeschäft nachgehend? Die KK-Redaktion möchte alle Betroffenen bitten, sich mit ihr in Verbindung zu setzen, um die eigenen Erlebnisse zu schildern und um eine Antwort auf die sicher meist gestellte Frage zu Beginn des neuen Jahrtausends zu geben: Welche Systeme waren denn nun jahrtausendfähig?

*A. F.*